

Kanner



GESCHÄFTS-
2006
BERICHT



**Original
Neapolitaner**



Geschäftsbericht 2006

Josef Manner & Comp. AG
A-1171 Wien, Wilhelminenstraße 6
Telefon: +43(0)1- 488 22-0
Telefax: +43(0)1- 486 21 55
www.manner.com



(Schutzmarke Stefanskirche)

Originallithographie der Schutzmarke von 1898

Inhalt

Organe der Gesellschaft im Geschäftsjahr	5
Lagebericht der Josef Manner & Comp. AG im Geschäftsjahr 2006	6
Unternehmens-Kennzahlen	13
Bilanz zum 31. Dezember 2006	14
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006	18
Anhang	
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
II. Erläuterungen zur Bilanz	22
III. Erläuterungen zur G&V-Rechnung	24
IV. Sonstiges	25
Anlagenspiegel	28
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	30
Bericht des Aufsichtsrates	31



Die beliebtesten Schnitten Österreichs – das Original vom Erfinder

Organe der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006

Vorstand

Mag. Dr. Carl Manner (Vorsitzender, Finanzen)

Mag. Dr. Hans Peter Andres (Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik)

Mag. Michael Baumgärtner (Verkauf, Marketing)

Dipl.-Ing. Josef Manner (Produktion, Technik)

Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Markus Spiegelfeld, Vorsitzender

Prof. DDr. Kurt Neuner, Vorsitzender-Stellvertreter (bis 28.06.2006)

Dr. Ernst Burger, Vorsitzender-Stellvertreter

Dr. Erwin Bundschuh

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Huber (bis 28.06.2006)

Prof. Dipl.-Ing. DDr. Werner Koenne

Ing. Josef Manner (bis 28.06.2006)

Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA (ab 28.06.2006)

Alfred Pail (ab 28.06.2006)

Ing. Mag. Dr. Herbert Synek

Dipl.-Ing. Mag. Markus Wiesner (ab 28.06.2006)

Erich Neumaerker (vom Betriebsrat der Angestellten, Wien)

Ernst Leimer (vom Betriebsrat der Arbeiter und Angestellten, Perg)

Josef Pencs (vom Betriebsrat der Angestellten, Wolkersdorf)

Gerhard Pfeiffer (vom Betriebsrat der Arbeiter, Wien) (bis 15.08.2006)

Ingeborg Vegh (vom Betriebsrat der Arbeiter, Wien) (ab 15.08.2006)

Wien, im Mai 2007

Lagebericht der Josef Manner & Comp. AG im Geschäftsjahr 2006

MARKETING UND VERKAUF

Der Umsatz des vergangenen Geschäftsjahres 2006 war mit € 136,828 Mio (inkl. Erlöse aus Werbematerial) gegenüber dem des Jahres 2005 (€ 138,148 Mio inkl. Erlöse aus Werbematerial) mit –0,96% leicht rückläufig.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren im wesentlichen Einmaleffekte wie eine geänderte Wertschöpfungspolitik im Inlandsgeschäft (geringere Volumen bei gleichzeitig höherer Wertschöpfung durch weniger bzw. keine wertvernichtenden Preisaktionen des Handels (z.B. I + I Aktionen), sowie eine rückläufige Entwicklung des Handelsmarkengeschäfts im Inland und Export. Dies zeigt sich deutlich in einer Entwicklung des Volumens (inkl. Halbfabrikate) von insgesamt –4,5% auf rund 42.800 Tonnen in 2006 gegenüber rund 44.800 Tonnen im Vorjahr.

Die Entwicklungen im Inland mit –1,5% im Umsatz oder € 69,4 Mio und –6,0% im Volumen spiegeln dies deutlich wieder. Der Gesamtumsatz des Exports stieg dank eines deutlich gestiegenen Markengeschäfts weiterhin leicht um +0,6% auf € 67,5 Mio, woraus sich ein gestiegener Exportanteil von 49,3 % ergibt.

Besonders hat hierzu die Gründung unserer eigenen Verkaufsniederlassung in Deutschland, die ab Juli 2006 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, beigetragen. Der Exportumsatz enthält deren Verkäufe in Höhe von € 5,699 Mio. Die Übernahme des Kundengeschäfts von unserem langjährigen deutschen Distributeur Stollwerck AG erfolgte im besten Einvernehmen. Der deutsche Handel hat uns hierbei sehr wohlwollend als selbstständiges, österreichisches Familienunternehmen und renommierten Markenartikler aufgenommen. Dies zeigt sich deutlich in einer verbesserten Distribution und gemeinsamen Verkaufsförderungsaktionen mit den deutschen Handelspartnern.

Insgesamt ist die Entwicklung in unseren strategisch wichtigen Exportmärkten in CEE (Zentral- und Osteuropa) mit einem Wachstum von 8,9% weiterhin erfreulich.

Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle auch die Eröffnung eines weiteren Manner Shops am Flughafen Wien, welche sich international positiv auf die Bekanntheit und das Image unserer Marken auswirkt.

ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Das Jahr 2006 war darüber hinaus geprägt durch wesentliche Projekte und Investitionen. Die Einführung einer notwendigen neuen Unternehmenssoftware (Enterprise Ressource Planning) muss hierbei an erster Stelle genannt werden. Die Einführung hat die erwarteten Anlaufschwierigkeiten im gesamten Unternehmen mit sich gebracht, welche sich zunächst in enormem Personal- und Ressourceneinsatz, erhöhten Fertigungskosten sowie reduzierter Lieferfähigkeit widerspiegelt haben.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres zeigt eine minimale Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, was aber keineswegs als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Günstigeren Rohstoffpreisen steht eine Erhöhung der Personalkosten gegenüber, die mit drei Dingen zusammenhängt: Zusätzliches Personal für die deutsche Zweigniederlassung und den Flughafenshop in Wien steht außer Zweifel, aber die Produktivität ist in Folge der Übersiedlung zweier Waffelanlagen nach Perg, sowie der Anlaufschwierigkeiten des neuen ERP Softwaresystems gesunken. Der erhöhte Anteil der Personalkosten bei rückläufiger Betriebsleistung war die Folge davon.

Die hohen Investitionssummen in allen Werken führten zu erhöhten Abschreibungen, denen durch die langen Anlaufzeiten komplizierter Anlagen noch kein Rationalisierungseffekt gegenüber steht.

Die deutliche Verschlechterung des Finanzergebnisses hat mehrere Gründe: das Zinsniveau ist generell gestiegen, die Investitionssumme von € 11,629 Mio lag deutlich über dem Cash Flow 2006, der Wert des Rohmateriallagers war im Durchschnitt wesentlich höher als 2005. Außerdem wurde für die Wertpapiere des Anlagevermögens 2005 eine Zuschreibung von € 0,175 Mio vorgenommen, in 2006 erfolgte eine Abwertung in Höhe von € 0,142 Mio.

Das wesentliche Risikopotential unserer Geschäftstätigkeit besteht in unvorhersehbaren Änderungen von internationalen Rohstoffpreisen. Absicherungen durch langfristige Kontrakte (die wir im Kakaobohnenbereich eingegangen sind) können sich bei Preisreduktionen auch negativ auswirken.

Die fortgesetzte Konzentration im Bereich des Handels bedeutet durch den Druck auf die Preise einen Nachteil. Gleichzeitig ist aber aufgrund der Bonität aller unserer großen Handelspartner das Ausfallrisiko als gering einzustufen. Diesem wird des weiteren durch entsprechendes Forderungsmanagement und marktübliche Absicherungen Rechnung getragen, was auch für Produkthaftungen gilt.

Nennenswerte Versicherungsschäden sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 nicht eingetreten. Wir werden aber den Schutz unserer Vermögenswerte gegen Elementarschäden noch weiter verbessern.

Die nach dem Fachgutachten des Kammerfachsenates für Betriebswirtschaft (KFS/BW2) ermittelte Geldflussrechnung ergibt folgendes Bild: Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ -1.639 (VJ T€ +5.752) und lässt sich im wesentlichen wie folgt erklären: Der Lager- und Forderungsstand erhöhte sich um rund T€ 6.000. Die Abschreibungen stiegen aufgrund von Investitionen (siehe nächsten Absatz) um rd. T€ 609. Die Lieferverbindlichkeiten haben sich um rd. T€ 3.200 reduziert, während die sonstigen Verbindlichkeiten um rd. T€ 390 und die sonstigen Rückstellungen um rd. T€ 50 gestiegen sind.

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ -11.799 (VJ T€ -13.483). Die Anzahlungen für Investitionen betreffen im wesentlichen Anschaffungen von technischen Anlagen und Maschinen.

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 13.404 (VJ T€ 8.398). Die finanzielle Entwicklung des Geschäftsjahres korreliert mit dem Mittelabfluss aus dem Investitionsverhalten bzw. dem Aufbau liquider Mittel.

ENTSPANNUNG BEI ROHSTOFFEN

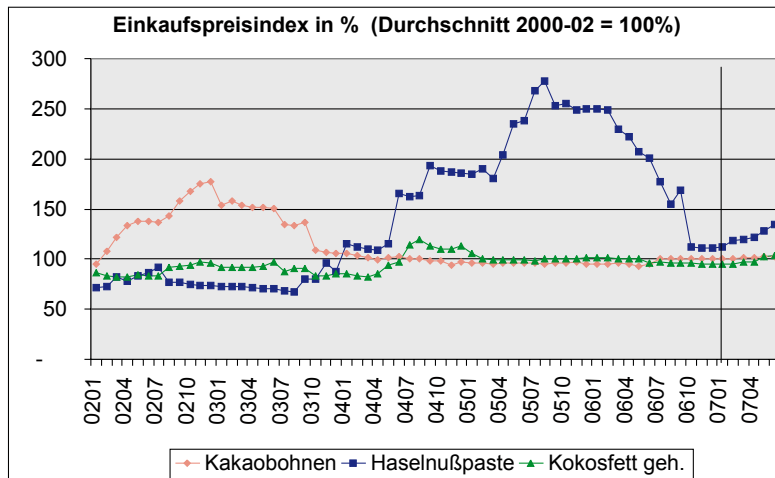
Die Hausse bei Haselnüssen, die unseren Rohstoffeinsatz der Jahre 2004 und 2005 wesentlich beeinflusste, ging im September 2006 mit Anlieferung der neuen Ernte zu Ende. Mehr als 800.000 Tonnen geerntete Haselnüsse (in Schale) bedeuteten im Hauptanbaugebiet Türkei einen Allzeit-Rekord. Dies führte erwartungsgemäß zu einem starken Druck auf die Preise, die binnen weniger Monate von 7,00 USD/kg auf 4,00 USD zurückgingen. Ein weiteres Absinken der Preise verhinderten Proteste von Haselnussbauern, welche die türkische Regierung zu Stützungsmaßnahmen veranlassten. Ab September wurde ein großer Teil der Überschussmenge durch staatliche Aufkäufe dem freien Markt entzogen. 2006 konnte bei Haselnüssen eine Reduktion des Materialeinsatzes erzielt werden, die allerdings die vorangegangenen Erhöhungen bei weitem nicht zu kompensieren vermochte.

Auch bei zugekauften Kakaohalbfabrikaten konnte der Wareneinsatz infolge verstärkter Eigenproduktion wesentlich reduziert werden. Weitere Einsparungen konnten auch bei Fetten sowie bei Zucker realisiert werden.

Preiserhöhungen mussten hingegen bei Kakaobohnen und inländischen agrarischen Rohstoffen, allen voran Mehl, infolge der witterungsbedingten Missernte hingenommen werden.

Der gesamte Rohstoffeinsatz unseres Unternehmens betrug 2006 € 44,4 Mio und lag damit um € 7,2 Mio unter 2005, was produktionsmengenbereinigt einen Rückgang von immerhin –7% ergab. Damit reduzierte sich der Rohstoff-Materialeinsatz je kg Fertigware erstmals nach fünf Jahren ununterbrochenen Anstieges.

Der in Tabelle „Einkaufspreisindex in Prozent“ dargestellte Verlauf der Einstandspreise 2002 – 2007 unserer neben Zucker wichtigsten Rohstoffe: Kakao, Haselnusspaste, sowie Kokosfett zeigt die oben genannten Entwicklungen in grafischer Form.



VERTEUERUNGEN BEI ENERGIE UND VERPACKUNGSMATERIALIEN

Kartonagen, Papier, Aluminium und Kunststoff-Verpackungen wurden im Jahresvergleich deutlich teurer. Ursache hierfür sind der wirtschaftliche Aufschwung in Europa sowie die massiv gestiegenen Energiepreise. Der Materialeinsatz (inkl. Wertberichtigungen für abzuwertendes Verpackungsmaterial) ging zwar gegenüber 2005 um € 0,5 Mio auf € 14,2 Mio zurück. Mengenbereinigt bedeutet dies allerdings eine Steigerung um +3,8%.

Die Energiepreise stiegen im Jahresvergleich um € 0,74 Mio, was produktionsmengenbereinigt beachtliche +37% bedeutet.

MATERIALWIRTSCHAFT UND LOGISTIK

Das Jahr 2006 war aus logistischer Sicht von der Übernahme des Vertriebs in Deutschland durch Manner geprägt. Es mussten sowohl die rechtlichen Voraussetzungen, sowie die logistischen Gegebenheiten geschaffen und angepasst werden.

Ab Juli 2006 wurde mit der Auslieferung in Deutschland durch unseren neuen Logistikpartner begonnen. Diese verlief von Anfang an störungsfrei und ohne große Reklamationen.

Die im Mai 2006 erfolgte EDV-Umstellung verlief nach den erwarteten Anfangsschwierigkeiten aus logistischer Sicht erfolgreich, da wir damit über Informationen auf höheren Niveau verfügen.

PRODUKTION UND TECHNIK

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich wie bereits erwähnt auf € 11,629 Mio, dadurch haben sich die Werte unserer Aktivpositionen im Jahre 2006 wie folgt verändert:

Zweigniederlassung Köln	+ € 0,213 Mio
Rechte (Software)	+ € 1,402 Mio
Anzahlungen hierfür	– € 0,991 Mio
Gebäude	+ € 0,411 Mio
Maschinen	+ € 6,855 Mio
Anzahlungen hierfür	– € 4,511 Mio
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	– € 0,109 Mio
Finanzanlagen	+ € 0,068 Mio
Summe	+ € 3,338 Mio

Technische Investitionen 2006: € 9,428 Mio

An technischen Projekten ist im Rahmen der Umsetzung unseres Waffelkonzeptes zu erwähnen:

- Inbetriebnahme Happy (Schokoladeüberzogene Waffelschnitten in neuer Form)
- Inbetriebnahme der Streichmasseanlage in Perg
- Übersiedlung der Säckchenlinie von Wien 17. nach Perg und
- Aufrüstung der Mignonlinie in Wien

Sonstige Projekte:

- Leistungssteigerung bei der Produktion von Beutelware
- Neue Trafostation Perg

Die Produktionsmengen an Fertigwaren betrugen

2004: 41.303 Tonnen
2005: 44.234 Tonnen (+ 7,1%)
2006: 41.277 Tonnen (– 6,7%)

Die Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung erreichten im Berichtsjahr € 2,4 Mio.

Die deutliche Erhöhung der Energiekosten zwingt uns zum sparsamen Umgang mit den Energieträgern Gas und Strom. In den Werken Perg und Wolkersdorf wird daher die Nutzung von Solarenergie und die Wärmerückgewinnung von Backöfen und Dampfkesseln vorbereitet.

PERSONALENTWICKLUNG

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand 2006 betrug 525 Arbeiter und 287 Angestellte. Das sind 15 Personen mehr als im Vorjahr, was im Zusammenhang mit der Zweigniederlassung in Köln und dem neuen Flughafenshop, aber auch mit den neuen Voraussetzungen

zur Kontrolle der Produktion mit Hilfe des neuen ERP Systems steht.

Auf Leihpersonal musste leider wieder in erhöhtem Ausmaß zurückgegriffen werden, was vor allem mit zunehmenden Wünschen unserer Kunden nach gemischten Artikeln zusammenhängt.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Die Umsatz- und Volumenentwicklung Januar – April 2007 liegt mit +7,5% deutlich über dem Vorjahr und etwas über unseren Erwartungen. Dies gilt sowohl für das Inlands- als auch das Exportgeschäft.

Wesentlich trägt hierzu auch eine unserer auf der internationalen Süßwarenmesse in Köln vorgestellten Innovationen – Casali Schaumware Schoko-Orange und Schoko-Erdbeere – bei. Hier führen wir bereits eine Kapazitätserweiterung aufgrund der enormen Nachfrage durch.

Wir werden darüber hinaus Manner Shopkonzepte im internationalen Bereich als weiteren Baustein zum Aufbau und Ausbau unserer Markenbekanntheit und unseres Markenimages testen.

VERTEUERUNGEN BEI ROHSTOFFEN, VERPACKUNGEN UND ENERGIE

Die Perspektiven für 2007 sind aus Sicht des Rohstoffeinkaufes nicht günstig: Steigende Preise bei Kakaobohnen, Fetten, inländischen Agrarprodukten wie Zucker, Mehl und Stärkesirup, sowie exorbitante Steigerungen bei Milchprodukten als Folge eines weltweiten Engpasses bei Milch-Trockenprodukten werden die zu erwartenden Rückgänge bei den Haselnusspreisen bei weitem übertreffen. Hier ist darüber hinaus noch besondere Vorsicht geboten, da einerseits die politische Entwicklung in der Türkei, wie auch erste Prognosen über eine wesentlich geringere Ernte 2007

aktuell große Verunsicherung und damit einhergehend steigende Haselnusspreise verursacht haben.

Insgesamt ist für das Jahr 2007 aus derzeitiger Sicht eine Steigerung des Rohstoffeinsatzes um ca. € 1,6 – 2,0 Mio (mengenbereinigt) zu erwarten.

Mittelfristig muss mit weiter steigenden Preisen für agrarische Rohstoffe gerechnet werden. Dafür sind neben zunehmenden Anzeichen einer globalen Klimaveränderung auch insbesondere die neuen Verwertungsmöglichkeiten im Bereich der Alternativenenergien („Biotreibstoff“) anzusehen, die durch die gestiegenen Energiepreise an Wettbewerbsfähigkeit gewinnen. Nicht übersehen werden darf auch die zunehmende Bedeutung von spekulativen Rohstoff-Fonds, die durch ihre hohe Finanzkraft einen immer größeren Einfluss auf die Preisgestaltung unserer wichtigsten Rohstoffe gewinnen.

Verpackungsmaterial wird sich 2007 um ca. € 1,0 – 1,2 Mio verteuern, da einerseits die Preissteigerungen des letzten Jahres bereits voll wirksam sind und andererseits auch für das laufende Jahr neue Preissteigerungen angekündigt bzw. umgesetzt wurden. Für 2007 ist von weiter steigenden Energiekosten auszugehen. Die beiden Hauptenergiearten Gas und Strom werden Mehrkosten von ca. € +0,4 Mio gegenüber 2006 verursachen.

Die Preistreiber in der Logistik für das Jahr 2007 sind hohe Treibstoffpreise, Erhöhungen bei der LKW-Maut sowie hohe Energiepreise, die sich auf die Lagerkosten (Kühlung) niederschlagen.

Ziel für 2007 ist ein Konzept für einen zentralen Lagerstandort für Fertigware im Großraum Wien.

Die angestrebte Verdoppelung der Kapazität des Perger Betriebes wurde erstmalig im Februar 2007 erreicht.

Für das Jahr 2007 wurde ein Sparbudget verabschiedet. Es sind keine Großprojekte geplant, die Investitionen in Höhe von € 5 Mio werden überwiegend für Verbesserung der Infrastruktur und Leistungssteigerungsmaßnahmen verwendet. Besonders zu erwähnen ist die angestrebte und teilweise schon erreichte Leistungssteigerung der Mogulanlagen (Schoko-Bananen und Schaumware).

Unsere Ertragsaussichten für 2007 sind aufgrund der Fertigstellung unsere Großprojekte und den gestiegenen Umsatzerwartungen deutlich besser als im Vorjahr zu beurteilen. Das Jahr 2006 war eine äußerst schwierige Phase, die nur durch erhöhte Leistungen aller unserer Mitarbeiter letztlich überwunden werden konnte. Dafür danken wir ganz besonders!

Wien, 16. Mai 2007

Der Vorstand

Carl Manner

Hans Peter Andres

Michael Baumgärtner

Josef Manner





NEU



Unternehmens-Kennzahlen

2006

2005

Veränderung

Umsatzerlöse (Mio €)	136,828	138,148	– 1,0 %
Betriebsleistung (Mio €)	138,100	142,130	– 2,8 %
Cash Flow (Mio €)	7,899	8,037	– 1,7 %
EBITDA (Mio €)	9,911	8,254	+ 20,1 %
EBIT (Mio €)	1,558	0,511	+ 204,9 %
Ergebnis vor Ertragssteuern (EGT) (Mio €)	0,114	0,061	+ 46,5 %
Jahresüberschuss (Mio €)	0,086	0,035	+ 59,3 %
Exportquote	49,3 %	48,5 %	+ 1,6 %
Bilanzsumme (Mio €)	106,687	96,618	+ 10,4 %
Anlagevermögen (Mio €)	58,866	55,741	+ 5,6 %
Umlaufvermögen (Mio €)	47,588	40,877	+ 16,4 %
Verbindlichkeiten (Mio €)	58,719	48,150	+ 22,0 %
Eigenkapital ¹ (Mio €)	32,609	32,523	+ 0,3 %
Investitionen (Mio €)	11,629	13,608	– 14,6 %
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)	812	797	+ 1,9 %
Betriebsleistung/Beschäftigten (T€)	170	178	– 4,5 %
Eigenkapital ¹ -Anteil (% v. Gesamtkapital)	30,6 %	33,7 %	
Eigenkapital ¹ in % des Anlagevermögens	55,2 %	58,3 %	

¹ inkl. unsteuerter Rücklagen

BILANZ zum 31. Dezember 2006

Aktiva	€	€
	31.12.2006	31.12.2005
Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes	212.735,79	0,00
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	2.070.082,91	668.285,75
2. geleistete Anzahlungen	165.905,66	1.156.534,03
	<u>2.235.988,57</u>	<u>1.824.819,78</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	17.320.822,43	16.909.636,34
2. technische Anlagen und Maschinen	30.982.594,40	24.127.248,54
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.217.005,66	3.326.193,63
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.615.258,33	6.125.882,48
	<u>53.135.680,82</u>	<u>50.488.960,99</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	131.342,20	131.342,20
2. Beteiligungen	29.594,97	22.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	202.500,00	0,00
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.131.363,15	3.273.026,44
	<u>3.494.800,32</u>	<u>3.426.868,64</u>
	58.866.469,71	55.740.649,41
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.479.014,75	8.860.657,16
2. unfertige Erzeugnisse	1.621.925,32	2.092.411,65
3. fertige Erzeugnisse	7.893.337,31	7.809.973,30
4. geleistete Anzahlungen	19.300,00	0,00
	<u>22.013.577,38</u>	<u>18.763.042,11</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.703.704,60	18.906.524,07
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	228.000,50	295.072,26
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	6.694,47
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.148.509,60	1.496.483,16
	<u>24.080.214,70</u>	<u>20.704.773,96</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.181.267,46	1.214.476,89
	<u>47.275.059,54</u>	<u>40.682.292,96</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	312.471,56	194.883,66
Summe Aktiva	106.666.736,60	96.617.826,03
Eventualforderungen	0,00	1.512.820,28

Passiva

A. Eigenkapital

	€ 31.12.2006	€ 31.12.2005
I. Grundkapital		
Grundkapital	13.740.300,00	13.740.300,00
II. Kapitalrücklagen		
I. gebundene	675,00	675,00
III. Gewinnrücklagen		
I. gesetzliche Rücklagen	1.374.030,00	1.374.030,00
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.620.000,00	15.460.000,00
	16.994.030,00	16.834.030,00
IV. Bilanzgewinn	18.391,00	12.135,62
(davon Gewinnvortrag)	12.135,62	5.293,50
	30.753.396,00	30.587.140,62

B. Unversteuerte Rücklagen

I. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	1.855.129,28	1.935.651,88
--	---------------------	---------------------

C. Rückstellungen

I. Rückstellungen für Abfertigungen	5.460.401,37	5.578.318,00
2. Rückstellungen für Pensionen	5.827.611,00	6.366.361,50
3. sonstige Rückstellungen	4.050.793,17	4.000.842,81
	15.338.805,54	15.945.522,31

D. Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.095.923,42	26.691.531,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.027.518,57	11.214.669,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.287,14	33.988,01
4. sonstige Verbindlichkeiten	10.594.676,65	10.209.322,31
(davon aus Steuern)	111.239,94	59.738,52
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	709.974,69	677.570,89
	58.719.405,78	48.149.511,22

Summe Passiva

106.666.736,60	96.617.826,03
-----------------------	----------------------

Eventualverbindlichkeiten

0,00	1.512.820,28
-------------	---------------------




EDITION



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006

	€ 2006	€ 2005
1. Umsatzerlöse	151.993.998,87	153.737.561,47
a) Skonti und andere Erlösminderungen	- 15.165.721,66	- 15.589.883,86
	136.828.277,21	138.147.677,61
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und fertigen Erzeugnissen	- 387.122,32	2.138.920,21
3. andere aktivierte Eigenleistungen	775.933,00	604.057,32
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	36.001,77	49.491,11
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	62.941,06	292.557,47
c) übrige	783.659,07	896.995,10
	882.601,90	1.239.043,68
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	- 59.088.424,94	- 66.914.044,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 12.697.437,21	- 12.311.228,04
	- 71.785.862,15	- 79.225.272,89
6. Personalaufwand		
a) Löhne	- 11.531.939,97	- 11.715.104,54
b) Gehälter	- 13.785.439,58	- 13.094.952,64
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 842.043,98	- 810.622,71
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 226.593,36	- 717.672,36
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 6.974.480,89	- 6.837.585,81
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 733.644,61	- 750.168,73
	- 34.094.142,39	- 33.926.106,79
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 8.352.919,30	- 7.743.726,39
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	- 76.492,26	- 75.119,46
b) übrige	- 22.232.071,40	- 20.648.848,77
	- 22.308.563,66	- 20.723.968,23
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	1.558.202,29	510.624,52
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	136.128,17	136.528,17
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.690,16	44.127,73
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,00	174.766,04
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	- 141.663,29	0,00
(davon Abschreibungen auf Finanzanlagen)	- 141.663,29	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.497.820,00	- 805.457,47
(davon betreffend verbundene Unternehmen)	- 3.390,10	- 10.262,78
15. Zwischensumme aus Z 10 bis 14 (Finanzerfolg)	- 1.444.664,96	- 450.035,53

	€ 2006	€ 2005
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	113.537,33	60.588,99
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 27.804,55	- 25.429,84
18. Jahresüberschuss	85.732,78	35.159,15
19. Auflösung unverteuerter Rücklagen		
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	80.522,60	101.682,97
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	- 160.000,00	- 130.000,00
21. Jahresgewinn	6.255,38	6.842,12
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.135,62	5.293,50
23. Bilanzgewinn	18.391,00	12.135,62



Josef Manner & Comp. Aktiengesellschaft, Wien

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

ANHANG

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Lediglich die Erlöse aus Werbematerial in den Manner-Shops wurden aus dem Bereich der sonstigen Erlöse in den Bereich der Umsatzerlöse umgegliedert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuges voll abgeschrieben. Die Sätze der Normalabschreibungen entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens dienen zur Deckung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen.

Die Vorräte und Forderungen werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Abfertigungsverpflichtungen sowie die Jubiläumsgeldverpflichtungen sind nach finanzmathematischen Grundsätzen, die Verpflichtungen aus vertraglichen Pensionszusagen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen - jeweils unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 5% - passiviert. Das Pensionsantrittsalter wurde ab 2003 den Regelungen der Pensionsreform bzw. dem Pensionsharmonisierungsgesetz 2004 angepasst.

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen wird entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AUFWENDUNGEN FÜR DAS ERWEITERN EINES BETRIEBES

Im Abschlussjahr wurden die in der neuen Zweigniederlassung in Deutschland angefallenen Vorlaufkosten als Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

ANLAGEVERMÖGEN

Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV).

SACHANLAGEN

Die Zugänge (T€ 10.665) betreffen insbesondere technische Anlagen für Kapazitätserweiterung einerseits bei Schokolade und andererseits bei Waffel. Der in den Grundstücken und Bauten enthaltene Grundwert beträgt zum 31.12.2006 € 3.849.192,06 (Vorjahr T€ 3.849).

FINANZANLAGEN

Der Zugang (T€ 203) bei den Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft die HM Chocolate Holding GmbH (FN 270459i).

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen ausschließlich Wertpapiere, die zur Deckung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen (§ 14 EStG) angeschafft wurden. Im Abschlussjahr wurden Abschreibungen auf den Kurswert zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 142 vorgenommen.

ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE

Die Bewertung erfolgt zu den gewogenen durchschnittlichen oder den niedrigeren letzten Einstandspreisen. Für beschränkt verwendbare Vorräte wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Für den Bestand an geringwertigen Werkzeugen, diversen Kleinmaterialien und Ersatzteilen wurde die Bewertung mittels Festwerten in Höhe von T€ 553 (resultierend aus der körperlichen Inventur zum 31.12.2004) vorgenommen.

UNFERTIGE UND FERTIGE ERZEUGNISSE

Der Wertansatz wurde aus den Herstellungskosten abgeleitet. Sofern die Herstellungskosten in niedrigeren Marktpreisen keine Deckung fanden, wurde die Bewertung ausgehend von diesen abzüglich anteiliger Kosten für Verwaltung und Vertrieb vorgenommen. Abwertungen für lang lagernde bzw. beschränkt verwendbare Erzeugnisse wurden in angemessener Höhe vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Diese haben – wie im Vorjahr - im wesentlichen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital beträgt wie im Vorjahr € 13.740.300,– und ist in 1.890.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. Juni 2007 um bis zu € 6.379.425,– durch Ausgabe von insgesamt 877.500 Stück auf Inhaber lautende stimmberechtigte Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage auch unter Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen. Von diesem Recht wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.

GESETZLICHE RÜCKLAGE

Die gesetzliche Rücklage ist im gemäß § 130 AktG geforderten Ausmaß dotiert.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

	Stand 1.1.2006 €	Auflösung €	Dotierung €	Stand 31.12.2006 €
Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen				
a) Grundstücke und Bauten	1.525.456,23	69.718,54	0,00	1.455.737,69
b) unbebaute Grundstücke	304.867,30	0,00	0,00	304.867,30
c) technische Anlagen und Maschinen	14.999,98	7.236,18	0,00	7.763,80
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.274,98	3.567,88	0,00	13.707,10
e) Anteile an verbundenen Unternehmen	34.882,96	0,00	0,00	34.882,96
f) Wertpapiere des Anlagevermögens	38.170,43	0,00	0,00	38.170,43
	<u>1.935.651,88</u>	<u>80.522,60</u>	<u>0,00</u>	<u>1.855.129,28</u>

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen in Höhe des handelsrechtlichen Erfordernisses unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 5% sowie unter Berücksichtigung eines gemäß Pensionsharmonisierungsgesetz 2004 abgestuften Pensionseintrittsalters für Frauen/Männer von höchstens 65 Jahren (samt Übergangsregelungen) ermittelt.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen in Höhe des handelsrechtlichen Erfordernisses nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Pensionstafeln AVÖ 1999 Pagler/Pagler und eines Rechnungszinssatzes von 5% errechnet.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder und Zeitguthaben sind T€ 3.416 (Vorjahr T€ 3.475) rückgestellt.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 5% sowie unter Berücksichtigung eines gemäß Pensionsharmonisierungsgesetz 2004 abgestuften Pensionseintrittsalters für Frauen/Männer von höchstens 65 Jahren (samt Übergangsregelungen) ermittelt.

VERBINDLICHKEITEN

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen € 9,8 Mio (Vorjahr € 11,7 Mio) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Die übrigen Verbindlichkeiten – ausgenommen aus Altersteilzeit (T€ 468) – weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im wesentlichen Umsatzprämien und sonstige Vergütungen an Kunden (T€ 6.295) sowie Verbindlichkeiten an Dienstnehmer (T€ 2.509) und Sozialversicherungsbeiträge (T€ 710).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

UMSATZERLÖSE

	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Österreich	69.327	70.899	71.149
EU	61.872	62.097	51.728
Drittländer	5.629	4.811	6.503
	<u>136.828</u>	<u>137.807</u>	<u>129.380</u>

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit T€ 28 die Körperschaftsteuer für das Jahr 2006.

Die Veränderung der un versteuerten Rücklagen (Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen) führte zu einem Körperschaftsteueraufwand in Höhe von T€ 20.

Die gemäß § 198 Abs. 10 HGB aktivierbare Steuerabgrenzung hätte zum 31.12.2006 T€ 328 (Vorjahr T€ 373) betragen. Eine Bilanzierung latenter Ertragsteuern erfolgt nicht.

IV. Sonstiges

ANGABEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN BZW. BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

	Sitz	Beteiligungs- quote %	Eigenkapital z. 31.12.2006 T€	Jahresergebnis 2006 T€
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Unterstützungseinrichtung der Josef Manner & Comp. AG GesmbH	Wien, A	100	165	– 211
Josef Manner d.o.o. marketinske storitve	Ljubljana, SI	100	87	12
Compliment Süßwaren Vertriebsges.m.b.H.	Wolkersdorf, A	100	30	0
Beteiligungen				
HM Chocolate Holding GmbH	Wien, A	45	454	– 28

Eine Konsolidierung mit der Muttergesellschaft beziehungsweise Erstellung eines Konzernabschlusses ist im Hinblick auf die Bestimmungen des § 249 Abs. 2 HGB nicht erforderlich.

VERPFLICHTUNGEN AUS DER NUTZUNG NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENER SACHANLAGEN

Die Verpflichtungen aus nicht in der Bilanz ausgewiesenem Sachanlagevermögen (Mietverträge) betragen für die nächsten fünf Geschäftsjahre T€ 1.143, davon betreffen T€ 229 das kommende Geschäftsjahr.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Diese betrafen das Obligo aus weitergegebenen, zum Bilanzstichtag noch nicht fälligen Wechseln. Derartige Geschäfte waren zum Bilanzstichtag nicht anhängig.

AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN

	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Vorstand und ehemalige Vorstandsmitglieder	187	502	532
Angestellte und Arbeiter	825	992	1.016
	<u>1.012</u>	<u>1.494</u>	<u>1.548</u>

Die Bezüge des Vorstands betrugen T€ 787 (Vorjahr T€ 790). Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich auf T€ 372 (Vorjahr T€ 369).

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für das Geschäftsjahr 2006 keine Vergütungen ausgezahlt.

BESCHÄFTIGTE

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 812 Dienstnehmer (Vorjahr 797), davon 287 Angestellte (Vorjahr 273) und 525 Arbeiter (Vorjahr 524) beschäftigt.

Vorstand

Mag. Dr. Carl Manner
Mag. Dr. Hans Peter Andres
Mag. Michael Baumgärtner
Dipl.-Ing. Josef Manner

Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Markus Spiegelfeld
Vorsitzender
Prof. DDr. Kurt Neuner
Vorsitzender-Stellvertreter
Dr. Ernst Burger
Vorsitzender-Stellvertreter
Dr. Erwin Bundschuh
Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Huber
Prof. Dipl.-Ing. DDr. Werner Koenne
Ing. Josef Manner
Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA
Alfred Pail
Ing. Mag. Dr. Herbert Synek
Dipl.-Ing. Mag. Markus Wiesner

Vom Betriebsrat delegierte Mitglieder

Erich Neumaerker
Ernst Leimer
Josef Pencs
Gerhard Pfeiffer
Ingeborg Vegh

Wien, am 10. Mai 2006

DER VORSTAND

ANLAGENSPIEGEL zum 31.12.2006

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				€ Stand 31.12.2006
	€ Stand 1.1.2006	€ Zugang	€ Umbuchung	€ Abgang	
Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes	0,00	265.919,74	0,00	0,00	265.919,74
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	3.991.571,57	673.423,22	1.071.707,18	0,00	5.736.701,97
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	1.721.612,11	0,00	0,00	0,00	1.721.612,11
3. geleistete Anzahlungen	1.156.534,03	81.078,81	- 1.071.707,18	0,00	165.905,66
	6.869.717,71	754.502,03	0,00	0,00	7.624.219,74
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	34.706.091,46	1.034.558,57	557.591,48	0,00	36.298.241,51
2. technische Anlagen und Maschinen	106.934.501,84	6.858.499,23	5.265.016,34	235.386,83	118.822.630,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.723.239,06	1.459.523,09	291,00	633.727,04	14.549.326,11
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.125.882,48	1.312.274,67	- 5.822.898,82	0,00	1.615.258,33
	161.489.714,84	10.664.855,56	0,00	869.113,87	171.285.456,53
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	131.342,20	0,00	0,00	0,00	131.342,20
2. Beteiligungen	22.500,00	7.094,97	0,00	0,00	29.594,97
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	202.500,00	0,00	0,00	202.500,00
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.497.236,36	0,00	0,00	0,00	3.497.236,36
	3.651.078,56	209.594,97	0,00	0,00	3.860.673,53
	172.010.511,11	11.628.952,56	0,00	869.113,87	182.770.349,80
	172.010.511,11	11.894.872,30	0,00	869.113,87	183.036.269,54

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
€ Stand 1.1.2006	€ Zugang	€ Abgang	€ Zuschreibung	€ Stand 31.12.2006	€ Stand 31.12.2005	€ Stand 31.12.2006
0,00	53.183,95	0,00	0,00	53.183,95	0,00	212.735,79
3.323.285,82	343.333,24	0,00	0,00	3.666.619,06	668.285,75	2.070.082,91
1.721.612,11	0,00	0,00	0,00	1.721.612,11	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.156.534,03	165.905,66
5.044.897,93	343.333,24	0,00	0,00	5.388.231,17	1.824.819,78	2.235.988,57
17.796.455,12	1.180.963,96	0,00	0,00	18.977.419,08	16.909.636,34	17.320.822,43
82.807.253,30	5.268.107,97	235.325,09	0,00	87.840.036,18	24.127.248,54	30.982.594,40
10.397.045,43	1.507.330,18	572.055,16	0,00	11.332.320,45	3.326.193,63	3.217.005,66
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.125.882,48	1.615.258,33
111.000.753,85	7.956.402,11	807.380,25	0,00	118.149.775,71	50.488.960,99	53.135.680,82
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.342,20	131.342,20
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	29.594,97
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.500,00
224.209,92	141.663,29	0,00	0,00	365.873,21	3.273.026,44	3.131.363,15
224.209,92	0,00	0,00	0,00	365.873,21	3.426.868,64	3.494.800,32
116.269.861,70	8.441.398,64	807.380,25	0,00	123.903.880,09	55.740.649,41	58.866.469,71
116.269.861,70	8.494.582,59	807.380,25	0,00	123.957.064,04	55.740.649,41	59.079.205,50

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der Josef Manner & Comp. AG, Wien geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung) liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Josef Manner & Comp. AG, Wien. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom Vorstand vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften (sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung) und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31.12.2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, 15. Mai 2007

LIBRA
Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Cornelius Kodrnja e.h.
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den Vorschriften des Aktiengesetzes erforderliche Überwachung der Geschäftsführung vorgenommen und sich vom Vorstand laufend über die Geschäftslage und wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit dieser den Jahresabschluss erläutert, sind von der Libra Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk versehen worden. Sie haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Abschlussprüfers Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit nach § 125 AktG festgestellt ist. Ebenso erklärt sich der Aufsichtsrat mit dem Lagebericht einverstanden.

Wien, 31. Mai 2007 DER AUFSICHTSRAT



Manner Produktionsbetriebe in Wien, Wolkersdorf (NÖ) und Perg (OÖ)

Medieninhaber (Verleger):
Josef MANNER & Comp. AG
A-1171 Wien, Wilhelminenstraße 6

Gestaltung:
Andreas Kindig / Manner

Fotos:
Manner

Produktion:
JORK Printmanagement



